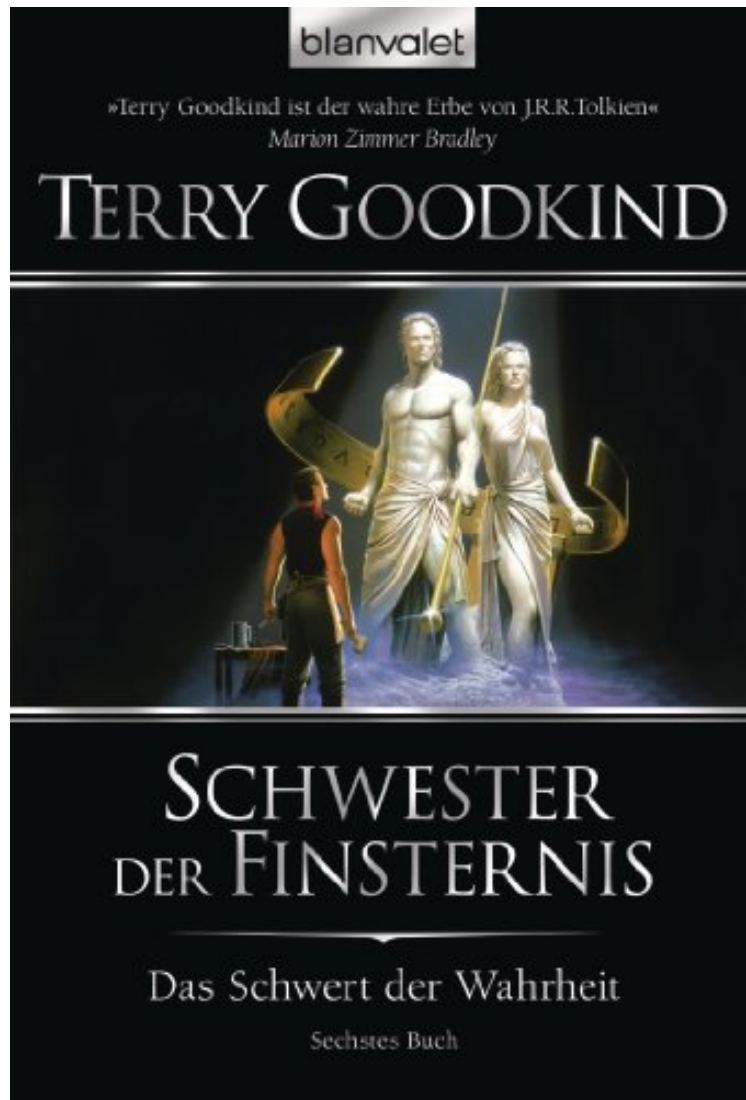


(Download free ebook) Das Schwert der Wahrheit 6: Schwester der Finsternis

Das Schwert der Wahrheit 6: Schwester der Finsternis

Von Terry Goodkind

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #28248 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-01-31 Erscheinungsdatum: 2012-01-31 File Name: B007GEJ9K0 | File size: 79.Mb

Von Terry Goodkind : Das Schwert der Wahrheit 6: Schwester der Finsternis before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Das Schwert der Wahrheit 6: Schwester der Finsternis:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für den Preis bin ich sehr zufrieden. Von Malte Ich mag die Reihe und kann mich für den Preis nicht beschweren :) (So hier noch ein paar Wörter für dich.) 23 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dster und apokalyptisch Von Simon God Der sechste Teil vom Schwert der Wahrheit ist ein dunkles Meisterwerk und der bisher beste Band der Saga. Während Richard mit Kahlan in seine alte Heimat flieht, damit Kahlan sich von ihren Verletzungen erholen kann, findet die Schwester der Finsternis Nicci heraus, wo sich die beiden befinden und macht sich auf um Richard gefangen

zu nehmen. Mit Hilfe eines Mutterbannes bindet sie ihr eigenes Leben an das von Kahlan und zwingt Richard so mit ihr zu kommen. Gemeinsam reisen sie in die Alte Welt, in das Zentrum der Imperialen Ordnung: Altur-Rang. Hier lässt sich Kaiser Jagang einen gewaltigen Palast errichten von dem aus er später die gesamte Welt regieren will. Während Richard gezwungen ist als einer von vielen Tausend Sklaven auf der Baustelle zu arbeiten, kehrt Kahlan zurück zu den Streitkräften der Midlands. Die Armee der Imperialen Ordnung hat Anderith verlassen und macht sich auf den Weg um die brigen Midlands zu erobern. Ein blutiger Feldzug beginnt, bei dem die Imperiale Ordnung, gestützt durch ihre gewaltige Macht, ein Land nach dem anderen erobert. Das ganze ist derart packend beschrieben und trotz der 1000 Seiten ohne jegliche Längen, dass man gar nicht mehr aufhören will zu lesen. Endlich erfährt man mehr über die Imperiale Ordnung und ihre Hintergründe. Das fehlgeleitete System dieser Ordnung wird genau beschrieben (In gewisser Hinsicht ist das ganze sogar eine Kritik an der Planwirtschaft) und Richards Bemühen etwas an den menschenentwürdigenden Umständen zu ändern ein Kampf gegen Windmühlen. Als schließlich sein letzter Plan, bei dem er denkt, dass er es nicht überleben wird, schließlich die Revolution gegen die Imperiale Ordnung aufruft tropft dieses Finale zwar vor Pathos, ist aber derart packend dass dieser Roman in Summe bestimmt Goodkinds bisher bester Roman ist. Schwester der Finsternis ist ein dunkles und apokalyptisches Fantasy Werk, dass sich vor keiner Referenz des Genres verstecken muss, teilweise sogar selbst neue Maßstäbe setzt. Unbedingte Kaufempfehlung, allerdings ohne vorher die Bände 1 ' 5 gelesen zu haben nicht verständlich. 8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Traurige Mischung aus Grotteske und Gehirnswache Von St. Lindenbaum (Vorsicht, Spoiler!) Ich habe noch bis zum Ende des Bandes durchgehalten und danach die Serie abgebrochen. Es wurde Zeit! Goodkind stellt die Imperiale Ordnung, eine Art Stalinismus, im Gegensatz zum kleinkapitalistischen Gutmenschentum eines Richard Rahl in einer Art und Weise dar, die einer Gehirnswache gleicht. Bei Goodkind herrscht Kalter Krieg in Reinkultur. Nur ist der seit 25 Jahren vorbei. Wem so was gefällt, okay. Mir nicht. Da muss man schon CDU/FDP-Wähler sein, Republikaner oder noch weiter rechts außen. Völlig unlogische Charaktere: z.B. die Mord-Sith Cara benimmt sich wie ein Clown: Richards Schwert wird von einem Kind geklaut. So what. Kahlan, die durch Cara eigentlich beschützt werden sollte, wird zu Brei geschlagen. Kein Problem für Cara. Kahlan wird mit einem Bann belegt, während Cara ein Bad nimmt. Als Gipfel ihrer Unfähigkeit haut sie Richard eine rein. Endlose Wiederholungen. Unerträglich. Wieder und wieder wird die Funktion einer Mord-Sith oder einer Konfessor erlutert. Wieder und wieder wird ALLES erlutert. Goodkind liebt offensichtlich Leser, die sich nichts merken können oder die es vorziehen, die ersten 2, 3 oder 5 Bände auszulassen und später einzusteigen. Handlungsstränge, die nur eine starke Vereinfachung von Non-Fantasy darstellen (Gesellschaftskritik, Folterszenen, Gefühls-Bla-Bla, Selbstvorwürfe) werden endlos ausgewalzt. Goodkind hat eine distere und extrem bedenkliche Obsession mit Leid. Bei Goodkind leiden die Menschen pausenlos, seitenlang, ach was, über ganze Bände hinweg! Es ist nicht leicht, 100 Seiten zu finden in denen niemand brutal gefoltert, gehütet, ausgeweidet, psychisch gefoltert oder sonst wie gequält wird. Irgendwann stumpft man ab. Das ist ekelhaft. Es erinnert mich an den Engel am Weihnachtsbaum in der Geschichte von Heinrich Böll, der ohne Unterbrechung Frieden, Frieden ruft. Statt Sympathie für die Hauptfiguren erreicht Goodkind das Gegenteil. Die gefühlten 100.000 Seiten, die Goodkind dem Leser anbietet, geben Stoff für eine gute, ca. 3 -4 bändige Fantasy-Reihe ab. Man müsste dazu nur das oben beschriebene herausstreichen. Goodkind liefert zu viel. Das Gegengewicht eines guten Lektors fehlt.

Kurzbeschreibung Ein atemberaubendes Epos über Verrat und Ehre, Rache und Liebe Die Liebe von Richard und Kahlan ist stärker als der Tod, stärker als das Schicksal, sogar stärker als das absolute Böse. Pressestimmen "Eine phänomenale Saga von unendlichem Einfallsreichtum!" (Kirkus s) "Wer einmal mit Terry Goodkinds 'Schwert der Wahrheit' begonnen hat, kann nicht wieder davon lassen! Pure Magie!" (Romantic Times) "Das Schwert der Wahrheit ist eine wunderbar phantasievolle und aufregende Fantasy-Saga!" (Kirkus s) "Eine phänomenale Fantasy, die alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt!" (Piers Anthony) **Kurzbeschreibung** Ein atemberaubendes Epos über Verrat und Ehre, Rache und Liebe Die Liebe von Richard und Kahlan ist stärker als der Tod, stärker als das Schicksal, sogar stärker als das absolute Böse.